



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Osztályozás

Tárgy

614.441

Hely

Idő

"1919"

Személy

Szerző:

Cím: Das Elend in den Budapester
Spitälern

Forrás:

Neue Zürcher Nachrichten

Zürich

(Helv)

1919 III 21

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Budapest tóváros házinyomdája 1919.

Kleine Mitteilungen.

Das Elend in den Budapester Spitälern.
Genf, 19. März. ag. Die Berichte der in Ost-
europa weilenden Delegierten des internationalen
Nothreliefkomitees schildern das entsetzliche Elend
in den Spitälern von Budapest. Das Frauenge-
burtsklinikspital, das jährlich 1600 Niederkünfte
verzeichnet, verfügt über keine Bettwäsche. Die
Kranken liegen auf der bloßen Matratze, unter ei-
ner schlechten Decke, in unangeheizten Räumen. Die
Neugeborenen werden nackt in alte Lumpen gehüllt.
Nach 8-10 Tagen scheidet man Mutter und Kind
nach Hause, wo sie in der Regel dem Hunger und
der Kälte erliegen. Inzwischen ist ihr Platz von
neuen Unglücklichen eingenommen worden. Eine
Desinfektion ist unmöglich, weil Seife, Feuerung
und Waschmittel vollständig fehlen. Im Frauen-
spital besteht der gleiche Mangel an Hilfsmitteln
und viele Anfasseln sind deshalb zur Blindheit ver-
urteilt. In andern Spitälern werden die Ver-
bände mit Watte und Papier besorgt. Aus allen
Berichten geht hervor, daß der Mangel an Kohle
und an warmem Wasser aus den Spitälern wahre
Ansteckungsherde macht. Die Ernährung in den
Spitälern ist durchaus ungenügend. Es bedürfte
zur Unterstützung der Tausenden in den Spitälern
von Budapest, Prag, Wien und anderen Städten
Osteuropas der sofortigen Aufhebung der Blockade
und ihrer Versorgung mit Lebensmitteln, Medi-
kamenten, Sanitätsmaterial und Brennstoffen
durch die Alliierten. Es muß behandelt werden
und zwar rasch.